

Fit für die (digitale) Zukunft

HES
SUIP
UAS **FHSCHWEIZ**
Dachverband Absolvent:innen
Fachhochschulen

In Zusammenarbeit mit



Gefühltermassen treiben uns die Entwicklungen derzeit vor sich her. Sind wir gerade in einer Umbruchphase, oder ist das die neue Realität? Immer schnellere Veränderung? Abgesehen von der Weltlage, Politik und Krisen herrscht auch am Arbeitsmarkt einerseits Fachkräftemangel, andererseits stellen sich viele Fragen, auch in Bezug auf sich selbst: «Wo hin gehts? Mit meiner Branche, meinem Berufsbild, meinem Job, mit mir?»

Sicher ist eines – und hier setzt dieses eSpecial an: Die Zukunft wird noch (viel) digitaler. Wo die Umbrüche wann wie stark zuschlagen ist nicht immer absehbar. Fachhochschulen haben mit Wei-

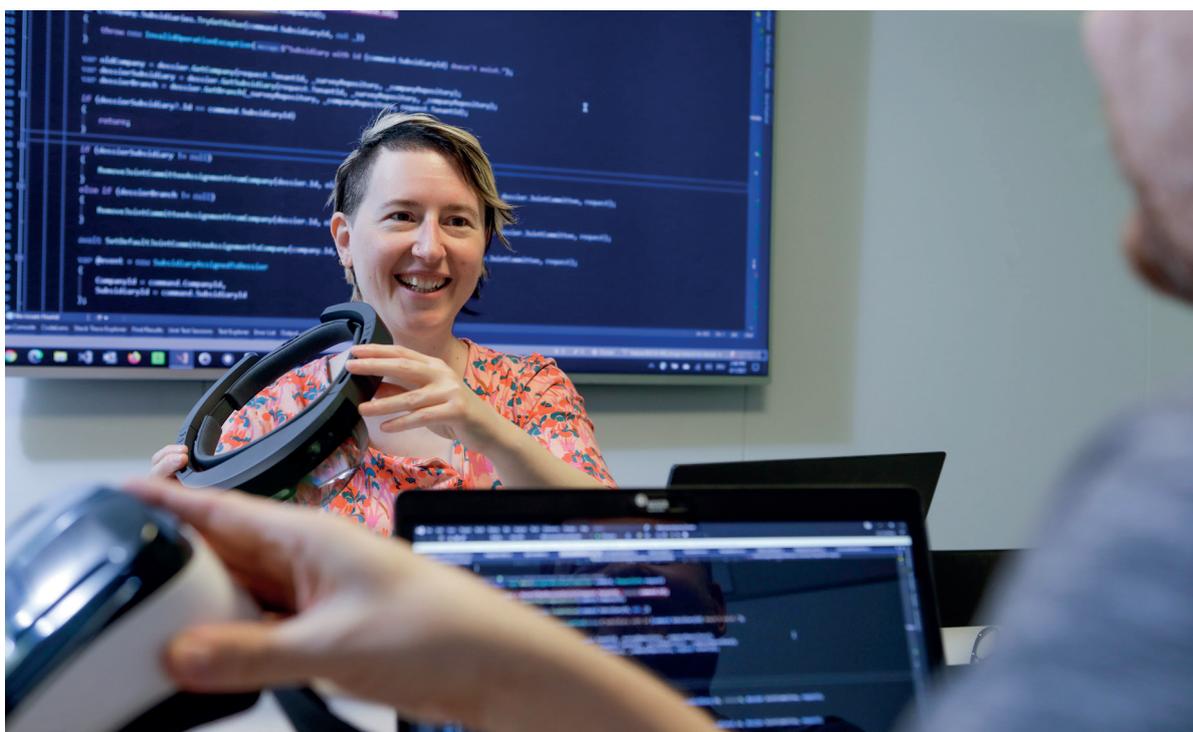
terbildungen längst auf den Trend reagiert (siehe rechts). Auch die private Vorsorge läuft häufig nicht mehr via Bankschalter sondern auf der App. Und immer häufiger nutzen wir KI, ob bewusst oder unbewusst. Dies tun übrigens auch die Profis bei Sprachdienstleistern.

Und hinter all den Anwendungen stecken letztlich gut ausgebildete Fachkräfte. Für diese führen viele Wege in die Hochschulbildung, manchmal ist es auch die Passerelle.

Und zu guter Letzt will man sich auch körperlich für die Zukunft fit halten. Dies bietet eine Teilnahme am FH SCHWEIZ Nordic-Day, die mit etwas Glück zu gewinnen ist. Toitoi!

Systeme userorientiert gestalten

Um eine optimale Interaktion zwischen Menschen und technischen Systemen zu ermöglichen, sind interdisziplinäre Fähigkeiten gefragt. Die Weiterbildungen der OST – Ostschweizer Fachhochschule im Bereich User Experience & Human Computer Interaction vermitteln die dazu zentralen Grundlagen aus den Gebieten Informatik, Visual Design und Psychologie.



Interaktive Systeme wie Business-Software, Ticketautomaten oder chemische Analysegeräte müssen neben technischen Anforderungen auch den Bedürfnissen der Benutzerinnen und Benutzer gerecht werden. Dies setzt voraus, dass Projektteilnehmende aus den Bereichen Technik/IT, Design und Sozialwissenschaften bei der Entwicklung solcher Systeme am gleichen Strick ziehen. In den «UX & Human Computer Interaction»-Weiterbildungen der OST – Ostschweizer Fachhochschule lernen die Teilnehmenden, userorientierte interaktive Systeme zu gestalten und erarbeiten sich interdisziplinäre Fähigkeiten aus den Gebieten Informatik, Visual Design und Psychologie. «Die Teilnehmenden erhalten eine ganzheitliche Sichtweise auf Mensch, Technologie und Design», sagt Studienleiter Markus Stolze. «Dadurch können sie neue Berufsfelder erschliessen.»

Techniken und Praktiken der Benutzungsforschung

Neu im Angebot ist der CAS UX Foundation. Dieser Zertifikatskurs vermittelt die Grundlagen für die Arbeit als UX Professional oder für die Projektleitung im Bereich User Experience Design. Die Teilnehmenden ler-

nen Techniken und Praktiken der Benutzungsforschung kennen, erhalten Werkzeuge, um komplexe Informationsarchitekturen zu verstehen und erfahren, wie sie in UX-Projekten kollaborieren, kommunizieren und innovative Ideen entwickeln können. Zudem werden sie für Themen rund um Barrierefreiheit, Accessibility und Inklusion im Kontext interaktiver Systeme sensibilisiert. Der CAS UX Foundation kann auch als Teil des MAS Human Computer Interaction Design absolviert werden. Start ist am 4. April.

Am Online-Infoanlass vom 16. Januar 2024 werden die Weiterbildungen im Bereich UX & Human Computer Interaction vorgestellt.

www.ost.ch/wb-informatik

Langlauf-Tipps von Andi Grünenfelder

Vom Profi lernen: Ratschläge für Langläufer:innen aller Erfahrungsstufen.



Andi Grünenfelder, Olympia-Medaillenträger und Chefarzt der Klinik Gut, pflegt die Leidenschaft für den Langlaufsport schon sein ganzes Leben lang. Als Rennarzt des Engadin Skimarathons weiss er, worauf es für einen optimalen Saisonstart ankommt: Spass, die richtige Ausrüstung und den richtigen Bewegungsablauf. Andi Grünenfelders Tipps:

- Langläufer:innen sollten mit wenig Kraftaufwand weit kommen. Der Schwung kommt aus den Beinen, nicht aus den Armen. Die Technik entwickelt sich schnell mit dem richtigen Gleichgewicht und Körperschwerpunkt.
- Falsche Bewegungsabläufe sind schwer wieder abzugewöhnen. Stunden bei einem oder einer Langlauflehrer:in helfen, die richtigen Bewegungen zu lernen.
- Geschwindigkeiten von bis zu 80 km/h sind möglich, weshalb der einseitige Stemmbogen hilfreich ist. Dabei bleibt ein Ski in der Spur und der andere wird zum Bremsen angewinkelt.
- Von Vollprofis bis zu Anfänger:innen – alle nehmen am Engadin Skimarathon teil. Auf der Strecke von Maloja nach S-chanf ist Vorsicht geboten. Die Teilnehmenden sollten sich nicht überschätzen, denn ohne Training wird ein Spitzenplatz schwierig.

Profis. Ausserdem gibt es an dem von ÖKK unterstützten Nordic-Day Einblicke in den Biathlonsport inklusive Schiessübungen. Möchtest du dabei sein? Dann mach mit beim Wettbewerb und gewinne mit ein bisschen Glück Plätze für dich und eine Begleitperson – viel Glück.

Jetzt scannen und Teilnahme am FH SCHWEIZ Nordic-Day gewinnen:

Teilnahmeschluss ist der 5. Dezember 2023



Dank der Partnerschaft zwischen FH SCHWEIZ und ÖKK bleibst du in Bewegung. Stärke dein körperliches Gleichgewicht – ÖKK unterstützt dich dabei finanziell.

Deine Vorteile bei ÖKK:

- 10 Prozent Rabatt auf Zusatzversicherungen
- bis zu 800 Franken Unterstützung für deine Gesundheitsvorsorge
- Beteiligung an verschiedenen Langlaufkosten dank dem NordicBonus

Weitere Informationen unter:

oekk.ch/fh

Beim **FH SCHWEIZ Nordic-Day am 19. Januar 2024** erhalten Langlauf-Fans noch mehr Tipps von

ÖKK

Die kluge Wahl für die 3. Säule

Als Pionier der digitalen Altersvorsorge bietet dir VIAC eine einfache und kostengünstige Plattform zur Investition von 3a- und Freizügigkeitsgeldern an.

Mit 85 000 Kunden konnte VIAC in den letzten Jahren einiges am Markt bewegen. Doch nach wie vor kümmern sich viele zu spät um ihre Vorsorge.



Das wollen wir ändern! Investiere dank dem Code **3aFH23** die ersten **2000 Franken kostenlos – ein Leben lang.**

Nebst einem **top Pricing** und **mehrfach prämierten Anlagestrategien** profitierst du bei VIAC von folgendem:

- **Moderne App:** Egal ob am PC, Tablet oder Smartphone – mit der VIAC App hast du jederzeit Zugriff auf deine Vorsorge.
- **Life Basic:** Dank dem kostenlosen Basisschutz erhältst du bei Invalidität oder Tod bis zu 25% zusätzlich zu deinem Gesparten ausbezahlt.

«VIAC entstand aus dem eigenen Bedürfnis nach einer einfachen, verständlichen und effizienten 3a-Lösung.»

DANIEL PETER, INITIANT VIAC

- **Flexibilität:** Investiere wie es dir passt, ob mit einer Standard- oder einer eigenen Strategie. Deine Vorsorge – deine Wahl!
- **Unabhängig:** Bereits in den Standardstrategien kannst du aussuchen, ob du mit Swisscanto oder Credit Suisse Fonds anlegen möchtest.



Mehr auf
www.viac.ch

VIAC

Kienbaum: Talentgewinnung durch die Passerelle

In der heutigen wettbewerbsintensiven Geschäftswelt ist es für Unternehmen entscheidend, die besten Talente zu gewinnen, um erfolgreich zu sein und zu wachsen. In der Schweiz hat die «Passerelle» als Bildungskonzept eine einzigartige Rolle dabei gespielt, talentierte Fachkräfte aus der Berufsmaturität für Hochschulstudien zu gewinnen. Kienbaum spielt in diesem

Fachkenntnissen und passenden Persönlichkeiten haben.

Erfolg durch Talentgewinnung

Es zeigt sich deutlich, dass die Passerelle in der Schweiz nicht nur eine Bildungsbrücke zwischen Berufsmaturität und Hochschulstudium schlägt, sondern auch als bedeutende Quelle für die Talentgewinnung fungiert. Die Synergie zwischen FH SCHWEIZ und ihren Wirtschafts- und Bildungspartnern bildet das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft. Diese engen Vernetzungen schaffen einen dynamischen Talentpool hochqualifizierter Fachleute, der für Kienbaum von unschätzbarem Wert ist.



Paul Trüssel
Director
+41 79 813 84 00

In der Schweiz hat die «Passerelle» als Bildungskonzept eine einzigartige Rolle dabei gespielt, talentierte Fachkräfte aus der Berufsmaturität für Hochschulstudien zu gewinnen.

Prozess eine entscheidende Rolle, indem sie Unternehmen mit den besten Fachkräften verbindet und sicherstellt, dass sie die richtige Mischung aus Fähigkeiten,

Gutes Google-Ranking auch mit KI

Künstliche Intelligenz (KI) ist für Sprachfachleute das, was ein Schraubenschlüssel für eine Mechanikerin oder einen Automechaniker ist. Nützlich, allerdings nur in den Händen von Profis. KI kann Ideen für Blogbeiträge liefern oder Vorschläge für Headlines, Claims oder Metatexte generieren. Eine exzellente Textqualität erfor-

«Mit Blick auf das Google-Ranking spricht nichts gegen den Einsatz von KI.»

TATJANA GREBER

dert aber eine sorgfältige Überarbeitung. Und hier kommen die Sprachfachleute von Apostroph ins Spiel. Die Angst, dass Google KI-generierte Texte im Ranking abstrafte, ist dabei unbegründet. Im neusten Update seines SEO Playbook hat Google den Grundsatz «Content written by People» als Kriterium für ein gutes Ranking

gestrichen. Und das ist auch gut so, denn KI-Tools sind eine wertvolle Hilfe, liefern Ideen und können das SEO beflügeln, doch letztlich muss der Inhalt überzeugen. Wenn die Inhalte für Nutzerinnen und Nutzer einen Mehrwert liefern, spielt es keine Rolle, wer den Text geschrieben hat.



Tatjana Greber,
Group Head of Marketing,
Apostroph Group



Du bist ein Vorbild – zeig es und erzähle deine Geschichte!

Der Weg via Berufslehre, höhere Berufsbildung und Fachhochschule ist eine Erfolgsgeschichte. Der Dachverband FH SCHWEIZ möchte dies noch mehr sichtbar machen. Und wie kann man etwas besser vermitteln als mit persönlichen (Erfolgs-)Geschichten?

Du hast ursprünglich eine Berufslehre gemacht und besitzt einen spannenden beruflichen Werdegang? Hast du dein Fachhochschulstudium kürzlich abgeschlossen oder bist noch mittendrin? Wenn etwas oder gar mehreres davon auf dich zutrifft, würden wir uns freuen, dich als FH-Botschafter:in willkommen zu heissen.

Klicke rechts unten auf das Logo oder gehe auf **meindschungel.ch** und erfahre, was FH-Botschafterinnen und -Botschafter alles machen und wie sie ihren Karriereweg als Inspiration für jüngere Generationen kommunizieren. Auf der Plattform findest du auch eine Übersicht, wer sich bereits engagiert. Der Einsatz reicht von Testimonials, die verschiedentlich eingesetzt und kommuniziert werden, über Videos bis zu persönlichen Einsätzen, zum Beispiel Führungen durch Berufsmessen (SwissSkills 2022).

Hast du Interesse oder Fragen? Dann melde dich gerne bei Claudia Heinrich:
claudia.heinrich@fhschweiz.ch

